

Inhaltsverzeichnis

1	Kinderpflege als Beruf		
1.1	Berufsbild „Kinderpflegerin/ Kinderpfleger“ – eine erzieherische Fachkraft	1	
1.1.1	Anforderungen	2	
	Rollenerwartungen an den Kinderpfleger	4	
	Nähe und Distanz	5	
1.1.2	Berufsmotivation, biografische Selbstreflexion, Eignung	6	
1.2	Tätigkeitsfelder der Kinderpflegerin	10	
1.2.1	Die Kindertageseinrichtung	11	
	Betreuungszeiten und Tagesablauf	11	
	Träger	12	
1.2.2	Kindergarten	13	
	Vielfalt und gemeinsame Merkmale	13	
	Auftrag des Kindergartens	14	
	Lernerfahrungen	15	
1.2.3	Kinderkrippe	16	
	Ziele und Intentionen	17	
	Qualitätskriterien	18	
1.2.4	Tagespflegestellen	18	
1.2.5	Familienunterstützende, -ergänzende und -ersetzende Maßnahmen	18	
	Pflegefamilie	19	
	Adoption	19	
1.2.6	Eltern-Kind-Initiativen	20	
	PEKIP	20	
	Spielkreise	21	
1.2.7	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	21	
	Hilfen zur Erziehung	22	
	Familienbildungsstätten, Familienfreizeiten und Familienerholung	23	
1.2.8	Weitere Tätigkeitsfelder	23	
1.3	Weiterbildungsmöglichkeiten	24	
1.3.1	Weiterbildung im sozialpädagogischen Bereich	24	
1.3.2	Weiterführende Bildungsabschlüsse im allgemeinbildenden Bereich	24	
1.4	Praktikum	25	
	Praxisanleitung	26	
	Die Zusammenarbeit mit der Praxiseinrichtung	26	
	Anforderungen	27	
	Anleitungsgespräche	28	
	Kooperation Schule und Praxis	29	
1.5	Umgang mit Stress	30	
1.5.1	Ursachen von Stress	30	
1.5.2	Folgen von Stress	30	
1.5.3	Maßnahmen gegen Dauerstress	31	
	Strategien zur Bewältigung der Stressbelastung	31	
	Arbeitsorganisation	31	
	Zeitmanagement	32	
	Hilfe durch Supervision	32	
2	Bedürfnisse		
2.1	Bedürfnisse von Menschen	33	
2.2	Grundbedürfnisse von Kindern	35	
2.2.1	Körperliche Bedürfnisse	36	
	Bedürfnis nach Bewegung	36	
	Bedürfnis nach Nahrung	36	
	Bedürfnis nach Ruhephasen	37	
	Pädagogische Konsequenzen [Körperliche Bedürfnisse]	38	
2.2.2	Sozial-emotionale Bedürfnisse	39	
	Bedürfnis nach Sicherheit und Schutz	40	
	Bedürfnis nach Verständnis	40	
	Bedürfnis nach Geborgenheit	41	
	Bedürfnis nach Zugehörigkeit	41	
	Bedürfnis nach Anerkennung	41	
	Pädagogische Konsequenzen [Sozial-emotionale Bedürfnisse]	42	
2.2.3	Kognitive Bedürfnisse	44	
	Bedürfnis nach Anregung	44	
	Bedürfnis nach Spiel	44	
	Bedürfnis nach Selbstbestimmung	45	
	Bedürfnis nach Leistung	45	

Bedürfnis nach Selbstverwirklichung	46	4.1.2	Einflüsse auf die Wahrnehmung	74
Pädagogische Konsequenzen		4.1.3	Selbstbild und Fremdbild der	
[Kognitive Bedürfnisse]	46		Wahrnehmung	75
2.2.4 Vernachlässigung	48		Selbstbild und Fremdbild	75
2.3 Bindung	49	4.2 Beobachten – die Basis pädagogischen	Handelns	76
2.3.1 Die Bindungstheorie nach Bowlby und		4.2.1	Relevanz der Beobachtung	76
Ainsworth	49	4.2.2	Methoden der Beobachtung	78
2.3.2 Pädagogische Konsequenzen [Bindung]	51		Systematische Beobachtung oder	
2.3.3 Sichere Bindung – Auswirkung auf viele			Gelegenheitsbeobachtung?	78
Kompetenzen	53		Verhaltensbeschreibung als systema-	
			tische Beobachtung	80
			Die Vielfalt der Beobachtungs-	
			instrumente – eine Übersicht	82
		4.2.3	Fehlerquellen in der Beobachtung	84
3 Das Wesen Kind –		4.3 Deutung, Interpretation und Evaluation	von Beobachtung	87
Menschenbild und Haltung			Gute Gründe für Teamarbeit	87
3.1 Anthropologische Grundlagen		4.3.1	Leuener Engagiertheitskala –	
der Erziehung	54		zur Deutung von Beobachtung	87
3.1.1 Der Mensch, das soziale Wesen	55	4.3.2	Lerngeschichten – zur partizipativen	
Vorstellungsvermögen und Kreativität	56		Beobachtung und Dokumentation	92
3.1.2 Der Mensch, das kulturelle Wesen	56	4.3.3	Von der Beobachtung zum geplanten	
Folgen mangelnder Erziehung	57		Bildungsangebot	94
3.2 Menschenbild	58		Beobachtungen für die Entwicklungs-	
Humanistisches Menschenbild	58		förderung nutzen	94
3.3 Das Bild vom Kind	59		Infans-Konzept – das „Thema“	
3.3.1 Kindheit	59		des Kindes finden	95
3.3.2 Das kompetente Kind	60	4.4 Dokumentation der Ergebnisse		96
Ko-Konstruktion	61	4.4.1	Portfolios	96
3.4 Grundhaltung der Erziehenden	64	4.4.2	Sprechende Wände – Wand-	
Wertschätzung	64		dokumentationen	97
Empathie	65			
Kongruenz	65			
Authentizität	65			
Offenheit gegenüber Neuem	65			
Bereitschaft zur Zusammenarbeit	66			
3.4.1 Die eigene Persönlichkeit	66			
3.4.2 Genderbewusste Erziehung	67			
3.4.3 Partizipation	68			
Partizipation im sozialpädagogischen				
Alltag	68			
Partizipation unter 3 Jahren	69			
Partizipationsstrukturen für Kinder				
konzeptionell verankern	69			
4 Wahrnehmen und Beobachten		5 Grundlagen der Erziehung		
4.1 Wahrnehmung	72	5.1 Grundbegriffe und zentrale Inhalte	98	
4.1.1 Täuschungen der Wahrnehmung	73	5.1.1	Personalisation – die Entwicklung	
Gestaltgesetze	74		der Persönlichkeit	98
			Prägung der Persönlichkeit durch	
			genetische Anlagen	99
			Bedeutung des eigenen Willens für die	
			Personalisation	100
			Beeinflussung der Persönlichkeit durch	
			die Umwelt	101
		5.1.2	Familie	101
			Aufgaben der Familie	102
			Geschwisterkonstellationen	103
		5.1.3	Sozialisation – In die Gesellschaft hinein-	
			wachsen	105

5.1.4	Erziehung	106		Der Pädagoge	130
	Erziehungsbedürftigkeit und			Kerngedanken – erst greifen,	
	Erziehungsfähigkeit	106		dann begreifen	130
	Intentionale und funktionale Erziehung ...	106		Bild vom Kind	130
	Aufgaben und Merkmale der Erziehung ...	108		Spielmaterial	130
5.1.5	Bildung	109		Raumgestaltung	131
5.1.6	Endogene, exogene und autogene		6.2.2	Maria Montessori	132
	Einflussfaktoren	111		Die Pädagogin	132
	Der Einfluss der Anlagen	111		Kerngedanken – hilf mir, es selbst zu tun ..	132
	Der Einfluss der Umwelt	111		Bild vom Kind	133
	Der Einfluss der Selbststeuerung	113		Spielmaterial – das Sinnesmaterial	133
	Der Einfluss der Interaktion	114		Raumgestaltung – die vorbereitete	
5.2	Erziehungsmaßnahmen	115		Umgebung	134
5.2.1	Erziehungsmaßnahmen mit positiven		6.2.3	Rudolf Steiners Waldorfpädagogik	135
	Auswirkungen	116		Der Pädagoge	135
	Lob	116		Kerngedanken – Lernen durch	
	Ermütigung	116		Rhythmus, Nachahmung und Vorbild	135
	Belohnung	116		Bild vom Kind	136
5.2.2	Erziehungsmaßnahmen mit negativen			Spielmaterial – Naturbelassenes	136
	Auswirkungen	117		Raumgestaltung	136
	Ermahnung	117	6.2.4	Reggio-Pädagogik	137
	Tadel	117		Die Pädagogen – eine Region und	
	Drohung	117		einflussreiche Pädagogen	137
	Strafe	117		Kerngedanken – Dialog zwischen	
5.2.3	Die Wahl der angemessenen Erziehungs-			Kindern und Erwachsenen	138
	maßnahme	118		Bild vom Kind – das Kind ist	
	Pädagogische Konsequenzen	118		Konstrukteur seiner selbst	138
5.3	Erziehungsziele	121		Spielmaterial – Lernen durch Spielen	139
	Erziehungsziele im zeitlichen Wandel	122		Raumgestaltung – der Raum als dritter	
	Mündigkeit	122		Erzieher	140
	Emanzipation	123	6.2.5	Janusz Korczak	141
	Schlüsselqualifikationen	123		Der Pädagoge	141
				Kerngedanken – Grundrechte der Kinder ..	141
				Bild vom Kind	142
				Spiel	142
6	Erziehungsstile und pädago-		6.2.6	Situationsansatz	143
	gische Handlungskonzepte			Entstehungsgeschichte	143
				Kerngedanken	143
6.1	Erziehungsstile	124		Bild vom Kind	144
6.1.1	Typologien von Erziehungsstilen	125		Spielmaterial und Raumgestaltung	144
	Typologie nach Kurt Lewin	125	6.2.7	Offener Ansatz	145
	Typologie nach Tausch/Tausch	125		Entstehungsgeschichte	145
6.1.2	Unterschiedliche Erziehungsstile	126		Kerngedanken	145
	Autoritärer Erziehungsstil	126		Bild vom Kind	146
	Demokratischer Erziehungsstil	126		Raumgestaltung und Spielmaterial	146
	Laissez-faire-Erziehungsstil	127	6.2.8	Waldkindergarten	147
	Überbehüteter Erziehungsstil	127		Entstehungsgeschichte	147
	Vernachlässigung	128		Kerngedanken	147
6.2	Pädagogische Handlungskonzepte	129		Bild vom Kind	148
6.2.1	Friedrich Fröbel	130		Spielmaterial und -möglichkeiten	148

6.2.9 Funktionsorientierter Ansatz 149
 Entstehungsgeschichte 149
 Kerngedanken 149
 Bild vom Kind 150
 Spiel- und Beschäftigungsmaterialien 150

6.2.10 Emmi Pikler – Grundgedanken zur
 Kleinstkinderziehung 151
 Die Pädagogin 151
 Kerngedanken 151
 Bild vom Kind 151
 Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten .. 152

7 Methodisches und didaktisches Vorgehen

7.1 **Grundgedanken der Didaktik** 153
 Lernprinzipien – methodisch-didaktische
 Prinzipien 154

7.2 **Planung von Bildungsangeboten** 154
 7.2.1 Didaktische Analyse 155
 7.2.2 Methodische Planung 159

7.3 **Alltagsgestaltung** 165
 7.3.1 Gestaltung des Tages-, Wochen-, Jahres-
 ablaufs 165
 Tagesablauf 165
 Wochenablauf 167
 Jahresablauf 168
 7.3.2 Feste und Feiern 169
CHECKLISTE FÜR FESTE 170

7.4 **Projektarbeit** 171
 Externe Lernorte 172

7.5 **Der Raum als dritter Erzieher** 173
 Kinder unter 3 Jahren 173
 7.5.1 Gestaltung eines Kreativraums 174
 7.5.2 Innenraumgestaltung im Bewegungs-
 kindergarten 175
 7.5.3 Gestaltung des Außengeländes 176
 7.5.4 Material und Spielgeräte 177

8 Übergänge gestalten

8.1 **Die Aufgaben des Kindes und seiner
 Bezugsperson** 179

8.2 **Die Eingewöhnung in der Krippe** 180
 8.2.1 Die Anmeldung in der Krippe 181

8.2.2 Die Phasen der Eingewöhnung 182

8.3 **Die Eingewöhnung im Kindergarten** 185

8.4 **Der Übergang in die Grundschule** 186
 8.4.1 Die Zusammenarbeit mit Grundschulen ... 187
 8.4.2 Die Zusammenarbeit mit der Grund-
 schule ritualisieren 189

8.5 **Der Übergang in die weiterführende
 Schule** 190

9 Die kindliche Entwicklung von 1 bis 10 Jahren

9.1 **Sprachentwicklung** 191
 9.1.1 Die Bedeutung der Sprache 191
 9.1.2 Voraussetzungen für den Spracherwerb ... 193
 9.1.3 Sprachentwicklung im Kontext der
 Gesamtentwicklung 195
 Meilensteine der Sprachentwicklung 195
 9.1.4 Auffälligkeiten und Störungen in der
 Sprachentwicklung 198

9.2 **Sozial-emotionale Entwicklung** 199
 9.2.1 Psychosoziale Stadien nach Erikson 199
 9.2.2 Emotionale Grundbedürfnisse und die
 Aufnahme sozialer Kontakte 201
 9.2.3 Die magische Phase 204
 Phasen der sozial-emotionalen
 Entwicklung 205
 9.2.4 Autonomie und Kompetenz 205
 9.2.5 Soziale Kontakte 207
 9.2.6 Moralentwicklung des Kindes 207
 9.2.7 Förderung der Entwicklung des Sozial-
 verhaltens 208

9.3 **Motorische Entwicklung** 209
 9.3.1 Die Bedeutung der Bewegung für die
 kindliche Entwicklung 209
 9.3.2 Der Verlauf der motorischen Entwicklung 210
 9.3.3 Meilensteine der Motorikentwicklung 211

9.4 **Die Entwicklung der Wahrnehmung** 215
 9.4.1 Die Funktion und Bedeutung der Sinnes-
 systeme 215
 9.4.2 Der Wahrnehmungsprozess 215
 9.4.3 Bedeutung sinnlicher Wahrnehmung 218
 9.4.4 Zusammenhang von Wahrnehmung,
 Bewegen und Lernen 219
 9.4.5 Umgang mit möglichen
 Wahrnehmungsstörungen 220

9.5	Kognitive Entwicklung	221			
9.5.1	Die Gehirnentwicklung vor und nach der Geburt	222			
9.5.2	Die Entwicklungsaufgaben	222			
9.5.3	Entwicklungsstufen des Denkens nach Piaget	223			
9.5.4	Kritik an Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung	226			
9.5.5	Ergebnisse der modernen Hirnforschung ..	227			
9.5.6	Gedächtnis und Vorstellungsvermögen	228			
9.6	Sexuelle Entwicklung und Sexualpädagogik	229			
9.6.1	Die Entdeckung des Körpers im Säuglings- und Kleinkindalter	230			
9.6.2	Sprechen über und Bewusstwerden von Sexualität	230			
9.6.3	Einüben der Geschlechtsrolle	231			
9.6.4	Die Phasen der psychosexuellen Entwicklung	232			
9.6.5	Sexualfreundliche Erziehung in der Kindertagesstätte	233			
	Ziele einer sexualfreundlichen Erziehung ..	233			
9.6.6	Aufgaben der Fachkräfte in der Sexual- pädagogik	233			
9.6.7	Zusammenarbeit mit den Eltern	235			
9.7	Selbstständigkeit in der Körperpflege	235			
9.8	Resilienz	237			
	Schutzfaktor personale Ressourcen des Kindes	237			
	Schutzfaktoren im sozialen Umfeld	238			
	Risikofaktoren	238			
10	Lebenswelten und Diversität				
10.1	Unterschiedliche Lebenswelten von Familien	240			
10.1.1	Wirtschaftliche Situation – Finanzlage	241			
10.1.2	Familienstrukturen	242			
	Ein-Eltern-Familien	242			
	Patchworkfamilien	243			
10.1.3	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen ...	245			
	Gender-Mainstreaming	245			
	Umgang miteinander im Zeitalter digitaler Medien	246			
	Wert der menschlichen Beziehungen	246			
	Selbstwert, Selbstachtung und Selbst- verantwortung als Grundlage der Verantwortungsübernahme für andere ...	247			
10.2	Kinder in besonderen Lebensumständen	248			
10.2.1	Kinder in Trennungssituationen	248			
	Situation von Kindern bei Wiederheirat eines Elternteils	249			
10.2.2	Umzug mit Kindern	250			
10.2.3	Umgang mit dem Tod	250			
10.2.4	Gewalt und Missbrauch	251			
	Konsequenzen für die sozialpädago- gische Praxis	252			
	Hilfen und Prävention	253			
10.3	Kinder mit Migrationshintergrund	254			
10.4	Kinder mit Hochbegabung	256			
10.5	Kinder mit Behinderungen	258			
10.5.1	Inklusion	258			
10.5.2	Häufige Behinderungen	259			
	Trisomie 21	261			
	Sprachbehinderung	262			
	Körperliche Behinderungen	263			
10.5.3	Möglichkeiten im sozialpädagogischen Handeln	263			
10.5.4	Unterstützung und erzieherische Hilfen im heilpädagogischen Bereich	265			
10.5.5	Therapeutische Berufe	265			
10.6	Verhaltensauffälligkeiten und -störungen	266			
10.6.1	AD(H)S	267			
10.6.2	Aggressives Verhalten	268			
10.6.3	Ängste	269			
10.6.4	Autistische Züge	270			
10.6.5	Exzessives Schreien bei Säuglingen	271			
10.6.6	Sexualisiertes Verhalten	272			
10.7	Interkulturelle Erziehung	273			
10.7.1	Besondere Situation von Kindern aus anderen Kulturkreisen	273			
10.7.2	Ursachen von und Umgang mit Vorurteilen	274			
10.7.3	Möglichkeiten der Integration in sozial- pädagogischen Einrichtungen	274			

11	Kommunikation und Gesprächsführung	
11.1	Grundlagen menschlicher Kommunikation	275
11.1.1	Unterschiedliche Kommunikationsmodelle	276
11.1.2	Shannon und Weaver	276
11.1.3	Friedemann Schulz von Thun – das 4-Ohren-Modell	277
	Die Entschlüsselung von Nachrichten	277
	Die „Kommunikationspsychologische Lupe“	278
11.1.4	Kommunikationspsychologische Grundlagen nach Watzlawick	280
11.1.5	Ruth Cohn – die themenzentrierte Interaktion (TZI)	281
11.2	Gesprächsführung	282
11.2.1	Bedingungen für eine gelingende Kommunikation	282
	Kommunikation und Beziehung	282
	Empfangsvorgänge auseinanderhalten	283
11.2.2	Gespräche zielgerichtet führen	283
	Moderationsmethoden	283
	Beratungsgespräche	284
	Reflexionsgespräche	284
	Bewerbungsgespräche	284
11.2.3	Kommunikationsmethoden	285
	Aktives Zuhören	285
	Das Paraphrasieren – Unterstützung in der Gesprächsführung	288
	Spiegeln	289
	Effektive Ich-Botschaften	289
11.3	Kommunikation zur Professionalisierung	292
11.3.1	Kollegiale Fallberatung	292
11.3.2	Rhetorik	293
11.4	Kommunikation und Gesprächsregeln mit unterschiedlicher Klientel	293
11.4.1	Kommunikation mit Menschen mit Behinderung	293
	Unterstützte Kommunikation	294
	Gestützte Kommunikation	294
	Gebärdensprache und Fingeralphabet	294
	Kommunikation gestalten	294
11.4.2	Kommunikation mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen	295
11.4.3	Kommunikation mit Kindern aus anderen Kulturkreisen	295
11.5	Analyse der eigenen Kommunikationsfähigkeit	296
11.6	Anleitung zu gewaltfreier Kommunikation (nach Rosenberg)	297
12	Erziehungspartnerschaften	
12.1	Gestaltung von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften	298
12.1.1	Grundlagen der Zusammenarbeit mit Eltern	299
12.1.2	Erziehungspartnerschaft in der Praxis – Formen	300
	Erstkontakt zwischen Eltern und Kindertagesstätte	301
	Tür-und-Angel-Gespräch	301
	Elterngespräch	302
	Elternabend	302
	Elternmitarbeit	303
	Familienzentren	304
12.2	Zusammenarbeit mit Eltern in herausfordernden Lebenssituationen	304
12.3	Zusammenarbeit mit Eltern von Kindern mit Behinderungen	306
12.4	Interkulturelle Erziehungspartnerschaft	307
12.4.1	Heterogenität der Elternschaft	308
12.4.2	Kultursensitive Frühpädagogik	308
12.5	Öffentlichkeitsarbeit, Kooperations- und Präsentationsformen	310
12.5.1	Zeitungsartikel	310
12.5.2	Internetauftritt	312
12.5.3	Newsletter	312
12.5.4	Tag der offenen Tür	313
12.5.5	Marktstände	314
13	Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Qualitätssicherung	
13.1	Die Einrichtung als Teil eines Netzwerks	315
13.2	Vernetzung mit sozialen Diensten	316
13.2.1	Familienzentrum (Eltern-Kind-Zentrum, Mütterzentrum)	316
13.2.2	Frühe Hilfen	317
13.2.3	Frühförderung	317
13.2.4	Psychosoziale Dienste	318

13.3	Vernetzung im Sozialraum	319	14.8.2	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	351
13.4	Fundraising	320		Kündigungsschutz	352
13.5	Qualität messen und verbessern	322	14.9	Berufliche Interessenvertretung	354
13.5.1	Qualitätsentwicklung in der Sozialpädagogik – ein schwerer Start	322	14.9.1	Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und Tarifrecht	354
13.5.2	Ausweitung des Qualitätsmanagements ..	323	14.9.2	Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer	355
13.5.3	Das neue Profil	323	14.10	Weitere rechtliche Rahmenbedingungen	357
13.5.4	Pädagogische Qualität in Tageseinrich- tungen für Kinder – ein nationaler Krite- rienkatalog	324	14.10.1	Die UN-Kinderrechtskonvention	357
	Die 21 Qualitätsbereiche	324	14.10.2	Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)	357
			14.10.3	Das Grundgesetz	359
14	Rechtliche Grundlagen des Berufsfelds		14.11	Ausgewählte Gesetze des Bundes	361
14.1	Das Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII (KJHG)	326	15	Gruppe und Team	
14.1.1	Ziele und Aufgaben	327	15.1	Mit Gruppen arbeiten	362
14.1.2	Kindertagesbetreuung	328	15.1.1	Gruppenmerkmale	362
	Kindertagesbetreuung nach dem Bundesgesetz SGB VIII	328	15.1.2	Klassifikation von Gruppen	363
	Kindertagesbetreuung nach den Landes- gesetzen (Kindertagesstättengesetze)	329	15.1.3	Die Bedeutung der Kindergartengruppe für Kinder	364
14.1.3	Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	332		Die Eingewöhnung von Kindern in die Gruppe	365
14.1.4	Der Schutzauftrag bei Kindeswohl- gefährdung	335	15.1.4	Entwicklungsprozesse in Kinder- gruppen – Gruppendynamik	365
14.2	Die Aufsichtspflicht	336	15.1.5	Gruppenstruktur	366
14.2.1	Im Spannungsfeld von Selbstständigkeit und Freiräumen	336		Soziometrische Methoden zum Erkennen der Beziehungsstruktur	367
14.2.2	Verletzung der Aufsichtspflicht und Haftung	338	15.1.6	Soziale Rollen	368
14.3	Die elterliche Sorge – das Sorgerecht	340		Quasirollen	368
14.4	Der Betreuungsvertrag mit dem Träger	341		Rollenkonflikte	369
14.5	Die Kindertagespflege – rechtliche Grundlagen	343	15.1.7	Gruppenphasen	369
14.6	Die Bildungs- und Erziehungspläne für Kindertagesstätten der Länder	344		Gruppenphasen nach Bernstein/Lowy	370
14.7	Datenschutz und Schweigepflicht	345	15.1.8	Gruppenpädagogische Prinzipien	372
14.7.1	Datenschutz bei Fotos und Bildern	345	15.1.9	Gruppenregeln	373
14.7.2	Sozialdatenschutz	345	15.1.10	Umgang mit Konflikten	373
14.7.3	Schweigepflicht und Verschwiegenheit	346	15.2	Im Team arbeiten	376
14.8	Das Arbeitsrecht	347	15.2.1	Strukturen eines Teams	376
14.8.1	Das Arbeitsverhältnis	348	15.2.2	Merkmale von Teamarbeit	377
	Arbeitszeit	350	15.2.3	Kommunikation im Team	377
	Urlaub	350		Reflexion	379
	Mutterschutz	351		Feedback	379
			15.2.4	Teamsteuerung und Teamleitung	380
			15.2.5	Konflikte im Team	381
				Ursachen und Arten von Konflikten	381
				Umgang mit Konflikten	382

16 Lernen und Motivation

16.1	Motivation	384
	Die Entwicklung von Motivation	385
	Förderung der Motivation	386
16.2	Lernen	387
16.2.1	Vorgänge im Gehirn	387
16.2.2	Lernstile	388
16.2.3	Kindliches Lernen	389
	Die Rolle von Bewegung, Tätigsein und Spielen	389
16.2.4	Lerntheorien	391
	Lernen durch Nachahmen oder Gewohn- heitsbildung (Habituation)	391
	Lernen durch klassische Konditionierung ..	392
	Lernen durch operante Konditionierung (Lernen am Erfolg)	392
	Lernen am Modell	393
	Komplexes Lernen	393
16.2.4	Pädagogische Konsequenzen – anregende Umwelt	394
16.3	Das eigene Lernen optimieren	396
16.3.1	Die „innere“ Vorbereitung – Motiv und Lernhaltung	396
16.3.2	Die „äußere“ Vorbereitung – Zeit und Ort	397

17 Bildungsarbeit gestalten und Sprache fördern

17.1	Grundlagen der Bildungsarbeit	399
	Grundhaltungen der Fachkraft	400
	Didaktische und methodische Planung	401
17.2	Bildungsbereich Bewegung und Körper ...	402
17.2.1	Psychomotorik	402
	Ziele und Inhalte der Psychomotorik	403
	Bedeutung motorischer Fähigkeiten für das Selbstkonzept	404
	Die Aufgabe und Haltung der Fachkraft ...	405
	Psychomotorische Geräte	406
17.2.2	Bildungsangebote Bewegung und Psychomotorik	407
	BILDUNGSANGEBOT: Spieleketten	407
	BILDUNGSANGEBOT: Bewegungsparcours	408
	BILDUNGSANGEBOT: Motoriktest „Die kleine Hexe“	409
17.2.3	Die Bedeutung der Handmotorik	410
17.2.4	Gesundheit und gesunde Ernährung	411

17.2.5	Entspannung	412
	BILDUNGSANGEBOT: Entspannungs- übungen mit Kindern	412
17.3	Bildungsbereich Sprache	413
17.3.1	Alltagsintegrierte Sprachangebote	413
	Gesprächsanlässe schaffen	414
	Sprachanregung in gezielten Angeboten ..	415
17.3.2	Erzähl- und Buchkultur – Literacy	416
	Kinderlyrik	417
	Bilderbücher	418
	BILDUNGSANGEBOT: Bilderbuch- betrachtung	422
	Kinderbücher	424
	Märchen	424
17.3.3	Kinderliteratur und elektronische Medien	427
17.3.4	Schrift und Schriftkultur	427
	Förderung der phonologischen Bewusstheit	429
	BILDUNGSANGEBOTE: Begegnungen mit Schriftkultur ermöglichen	429
17.3.5	Wertschätzung und Förderung von Zwei- und Mehrsprachigkeit	429
17.4	Bildungsbereich sozial-emotionale Kompetenz	431
17.4.1	Intrapersonale Kompetenz	431
	Selbstbild	431
	BILDUNGSANGEBOTE: Förderung der intrapersonalen Kompetenz	432
17.4.2	Interpersonales Handeln	434
	BILDUNGSANGEBOTE: Förderung der interpersonalen Kompetenz	434
17.5	Bildungsbereich Musik und Rhythmik	436
17.5.1	Arten von Kinderliedern	437
	CHECKLISTE: Qualitätskriterien für Kinderlieder auf Tonträgern	439
17.5.2	Die Liederfundusmappe – ein wichtiger Begleiter	440
17.5.3	Musikalische Bildungsangebote	440
	Methodische Hinweise Liedvermittlung ...	441
	Einen Spannungsbogen planen	441
	BILDUNGSANGEBOT: Liedeinführung	443
	BILDUNGSANGEBOT: Eine Rhythmik- stunde mit Luftballons	444
17.6	Bildungsbereich Mathematik, Naturwissenschaften und Technik	447
17.6.1	Mathematische Grunderfahrungen	448
	BILDUNGSANGEBOT: Mit dem Zauberer ins Zahlenland	449
17.6.2	Naturwissenschaftliche Grund- erfahrungen	450

	BILDUNGSANGEBOTE: Naturwissen-		
	schaftliche Experimente mit Wasser	451	
17.6.3	Technische Grunderfahrungen	452	
17.7	Bildungsbereich Kunst und Gestalten	453	
17.7.1	Förderung von Prozessen und Kompe-		
	tenzen	453	
	Prozessorientiertes Arbeiten	453	
	Produktorientiertes Arbeiten	454	
	Kompetenzorientiertes Arbeiten	455	
	Ausdrucksorientiertes Arbeiten	456	
17.7.2	Kreativität fördern bei Kindern		
	unter 3 Jahren	456	
17.7.3	Bildungsangebote im Bereich Kunst und		
	Gestalten	458	
	Vorüberlegungen	458	
	Den Spannungsbogen planen	458	
	BILDUNGSANGEBOTE: Farbwahrneh-		
	mungsübungen und Farbspiele	459	
	BILDUNGSANGEBOT: Dreidimensionales		
	Gestalten von Traumräumen	460	
	BILDUNGSANGEBOTE: Weitere Ideen für		
	die gestalterische Arbeit	460	
17.8	Bildungsbereich Werteerziehung und		
	Religion	461	
17.8.1	Werte und Sinnggebung	461	
	BILDUNGSANGEBOT: Freundschaft	462	
	BILDUNGSANGEBOT: Gerechtigkeit	462	
	BILDUNGSANGEBOT: Dem Glück auf der		
	Spur (Projekt)	463	
17.8.2	Religiöse Feste	464	
	BILDUNGSANGEBOT: Angebote rund um		
	Ostern	464	
17.9	Bildungsbereich Naturverstehen und		
	Ökologie	467	
17.9.1	Begrifflichkeiten	468	
17.9.2	Umwelterziehung in der Praxis	469	
	Die Natur im Jahresverlauf	469	
	BILDUNGSANGEBOT: Jahreszeiten-		
	kalender – Saisonkalender	469	
	BILDUNGSANGEBOT: Müllvermeidung	470	
	BILDUNGSANGEBOTE: Erleben von		
	Natur und Umwelt – heimische Tiere	470	
	BILDUNGSANGEBOTE: Erleben von		
	Natur und Umwelt – heimische Pflanzen	471	
	BILDUNGSANGEBOTE: Erleben von		
	Natur und Umwelt – das Wetter	472	
	BILDUNGSANGEBOTE: Erleben von		
	Natur und Umwelt – Nahrung	473	
18	Das Spiel		
18.1	Die Bedeutung des Spiels	475	
18.2	Spielformen	477	
	Das Funktionsspiel	477	
	Das Konstruktionsspiel	478	
	Das Rollenspiel oder Symbolspiel	479	
	Das Regelspiel	480	
18.3	Spielverhalten von Kindern	481	
	Das Freispiel	482	
	Das Alleinspiel/Einzelspiel	482	
	Das Parallelspiel	482	
	Das kooperative Spiel	482	
	Computer- und Videospiele	483	
18.4	Konsequenzen für die sozialpädagog-		
	ische Praxis	483	
18.5	Beispiele für Angebote im Innenbereich ..	485	
18.6	Beispiele für Angebote im Außenbereich ..	487	
19	Medienkompetenz		
	Medienkompetente Kinder	489	
	Medienkompetente Pädagogen	490	
19.1	Medienvielfalt und Mediennutzung	491	
	Medienerfahrungen in der Lebenswelt		
	von Kinder- und Jugendlichen	491	
	Genderspezifische Aspekte in der		
	Mediennutzung	492	
19.2	Chancen und Gefahren von Medien	493	
	Kinder unter 3 und neue Medien?	493	
19.2.1	Fernsehen	493	
	Werbung und Merchandising – Kinder		
	als Kunden	494	
19.2.2	Internet	494	
19.2.3	Computerspiele und Lernsoftware	495	
	Lernsoftware	497	
19.2.4	Smartphone und Handy	497	
19.3	Regeln für die Mediennutzung	498	
19.3.1	Regeln für das Fernsehen	498	
19.3.2	Regeln für das Spielen mit Computer-		
	spielen	499	
19.3.3	Regeln für das Surfen im Internet	500	
19.4	Kreativer Umgang mit Medien		
	in Krippe, Kita und Hort	501	
19.4.1	Gestalten mit Fotografie	501	
	Fotografisches Gestalten in der Krippe –		
	Kinder unter 3 Jahren	502	

19.4.2	Fotografisches Gestalten in Kindergarten und Vorschule	502	20.7.4	Haar- und Nagelpflege	531
19.4.3	Gestalten von Filmsequenzen	503	20.7.5	Zahnpflege	531
19.4.3	Gestalten am Computer	504	20.7.6	Hautpflege	532
				Sonnenschutz	532
				Hauterkrankungen an Kopf und Gesicht ...	533
20	Säuglingskunde		20.8	Ernährung	534
20.1	Pränatale Entwicklung und Geburt	506	20.8.1	Stillen: Ernährung mit Muttermilch	535
20.1.1	Die kindliche Entwicklung in der Schwangerschaft	506	20.8.2	Ernährung mit industrieller Säuglingsmilchnahrung	536
20.1.2	Verlauf einer natürlichen Geburt	507		Zubereitung von Säuglingsmilch	536
20.1.3	Komplikationen während der Geburt	508	20.8.3	Beikosteführung: Brei	538
20.1.3	Bonding – ein gesunder Start ins Leben	509		Der 1. Brei: Mittagsbrei	538
20.2	Die Entwicklung im 1. Lebensjahr	509		Der 2. Brei: Vollmilch-Getreide-Brei am Abend	540
20.2.1	Grenzsteine der Entwicklung	509		Der 3. Brei: Getreide-Obst-Brei	540
20.2.2	Entwicklung der Motorik	510	20.8.4	Auswahl der Zutaten für die Breie	540
	Entwicklung der Grobmotorik	510	20.8.5	Hinweise zur Beikosteführung für allergiegefährdete Kinder	542
	Entwicklung der Feinmotorik	511	20.8.6	Übergang zur Familienkost	544
20.2.3	Entwicklung der Sinne und der Sprache ...	512	20.8.7	Getränke	545
20.2.4	Entwicklung des Sozialverhaltens	513	20.9	Spiele	546
20.2.5	Entwicklung der Emotionen	514	20.9.1	Spielbereitschaft	546
20.2.6	Kognitive Entwicklung	515	20.9.2	Spielanregungen für das 1. Lebenshalbjahr	547
20.3	Verhaltensweisen des Säuglings verstehen	516		Lieder, Fingerspiele und Bilderbücher	548
20.3.1	Tagesstruktur durch die Erfüllung der Grundbedürfnisse	516	20.9.3	Spielanregungen für das 2. Lebenshalbjahr	549
20.3.2	Die Bedürfnisse des Babys erkennen	516	20.9.3	Grundsätze zur Auswahl von Spielzeug	549
20.3.3	Den Tagesablauf in der Krippe gestalten ...	518	20.9.4	Übersicht Spielzeuge für das 1. Lebensjahr	550
20.4	Liebe zum Kind – emotionale Zuwendung	519	20.10	Anforderungen an Krippeneinrichtung außen und innen	551
20.5	Schlaf und Schlafbedürfnis	520	20.10.1	Innenraumgestaltung	551
20.5.1	Schlafbedarf und Stressabbau	520	20.10.2	Gestaltung des Außengeländes	552
	Beispiele für Stressauslöser bei Babys und Kleinkindern	520			
	Ideen für den Stressabbau bei Babys und Kleinkindern	520			
20.5.2	Schlaf-Wach-Rhythmus	521	21	Gesundheit	
20.5.3	Gesunde Schlafumgebung	521	21.1	Das gesunde Kind	553
20.6	Basisausstattung für Babys	523	21.1.1	Problematik des Begriffs „Gesundheit“	554
20.6.1	Erstausstattung	523	21.1.2	Salutogenese nach Antonovsky	555
20.6.2	Transportmöglichkeiten in der Krippe	524	21.1.3	Gesundheitsförderung und psychische Gesundheit	555
	Kinderwagen und Kinderbus	524		Stress in der Kindheit	556
	Tragetuch und Babytrage	524	21.1.4	Was passiert bei Stress im Körper?	557
20.7	Körperpflege	526		Folgen von Stress	557
20.7.1	Wickeln	526		Stressvorbeugung	558
20.7.2	Übersicht Hauterkrankungen im Windelbereich	528	21.2	Merkmale eines gesunden Körpers	559
20.7.3	Baden und Waschen	528	21.2.1	Von der Zelle bis zum Organsystem	559

Die Zelle	559	21.3 Die Gesundheit erhalten	596
Zellteilung und Wachstum	559	21.3.1 Bewegung	596
Zelle, Gewebe, Organ, Organsystem	560	Bedeutung von Bewegung	597
21.2.2 Das Herz-Kreislaufsystem	561	Wie viel Bewegung brauchen Kinder?	598
Aufbau und Funktion des Herzens	561	Bewegungserziehung	599
Aufbau und Funktionsweise des		21.3.2 Ernährung	600
Blutkreislaufs	562	Ernährungserziehung	600
Störungen des Herz-Kreislaufsystems	562	21.3.3 Schlaf und Entspannung	601
21.2.3 Das Atmungssystem	564	Schlafbedarf in verschiedenen Lebens-	
Störungen des Atmungssystems	564	altern	601
21.2.4 Das Nervensystem	565	Schlafstörungen	602
Störungen des Nervensystems	565	Entspannung und Stressausgleich	603
21.2.5 Das Hormonsystem	566	21.3.4 Körperpflege und Hygiene	604
Störungen des Hormonsystems	567	Hautpflege	605
21.2.6 Das Verdauungs- und Ausscheidungs-		Ohrenpflege	605
system	568	Haarpflege	605
Der Verdauungstrakt	568	Nagelpflege	605
Das Harnsystem	569	Fußpflege	606
Ausscheidungen	569	Erziehung zu hygienischem Verhalten	606
21.2.7 Die Sinnesorgane	570	21.3.5 Wettergerechte Bekleidung	607
Sinnesbeeinträchtigungen	571	Kinderschuhe	608
Augen	571	21.3.6 Körpereigene Abwehr und Stärkung der	
Sehstörungen	572	Abwehrkräfte	608
Ohren und Gehör	573	Krankheitserreger	608
Hörstörungen	574	Grundlagen zu Infektionen und	
Gleichgewichtsorgan	576	Übertragungswegen	610
Störungen des Gleichgewichts und		Körpereigene Abwehr	611
der Körperwahrnehmung	576	Stärkung der körpereigenen Abwehr-	
Koordinationsschwächen	577	kräfte	612
Haut	578	21.3.7 Impfungen	612
Geruchs- und Geschmackssinn	579	Aktive Impfung	612
Störungen des Geruchs- und		Passive Impfung	613
Geschmacksempfindens	580	Impfreaktionen	613
21.2.8 Der Halte- und Bewegungsapparat	580	Impfkalender	613
Haltungsschwächen und Haltungs-		21.3.8 U-Untersuchungen und	
schäden der Wirbelsäule	582	J-Untersuchungen	614
Organleistungsschwächen	584	21.3.9 Suchtprävention	615
Fußschwächen	585	Abhängigkeitsvorbeugung schon im	
Anregungen zur Bewegungsförderung		Kindergarten	615
von Kindern und Jugendlichen	586	21.4 Das kranke Kind – ausgewählte	
Hüftdysplasie	587	Krankheiten	617
21.2.9 Zähne und Zahngesundheit	588	21.4.1 Entstehung von Krankheiten	617
Karies	589	Krankheitsursachen	617
Parodontose und Parodontitis	590	Krankheitsbereitschaft	617
Störungen der Gebiss- und		21.4.2 Erkrankungen im Säuglings- und Kindes-	
Kieferentwicklung	591	alter	618
Erziehung zur Zahngesundheit	592	Wann muss ein Kind zum Kinderarzt?	618
Anregungen für Spiele zur		21.4.3 Pflege und Versorgung des kranken	
Zahnprophylaxe	595	Kindes	619
		Braucht ein krankes Kind Bettruhe?	619

Ernährung des kranken Kindes	619	Übergewicht und Adipositas	652
Die Hausapotheke	620	Diabetes mellitus	654
21.4.4 Körpertemperatur und Fieber	621	Mukoviszidose	656
Fieber messen	622	21.4.20 Allergische Erkrankungen	657
Pflege bei Fieber	622	Grundlagen allergischer Reaktionen	657
Ernährung bei Fieber	623	Nahrungsmittelallergien und	
21.4.5 Erkältungskrankheiten	624	-unverträglichkeiten	658
Pflege bei Erkältungskrankheiten	624	Asthma (Bronchialasthma)	659
21.4.6 Verstopfung	624	Heuschnupfen (Rhinitis)	660
Ernährung bei Verstopfung	625	Neurodermitis	661
21.4.7 Durchfall	626	Sonstige Allergien	662
Ernährung bei Durchfall	626	21.5 Erste Hilfe am Säugling und am Kind	663
21.4.8 Erbrechen	626	21.5.1 Kontrolle der Lebenszeichen	663
21.4.9 Blähungen	627	21.5.2 Die richtige Lagerung	664
21.4.10 Schmerzen	628	Stabile Seitenlage	664
Kopfschmerzen	628	21.5.3 Beatmung	664
Bauchschmerzen	629	Beatmung von älteren Kindern und	
Ohrenschmerzen	629	Erwachsenen	664
21.4.11 Kinder im Krankenhaus	630	Beatmung von Säuglingen und Klein-	
21.4.12 Klassische Kinderkrankheiten	631	kindern	665
21.4.13 Das Infektionsschutzgesetz	634	21.5.4 Wiederbelebung bei Herzstillstand	665
21.4.14 Erkrankungen der Atemwege	635	Herz-Lungen-Wiederbelebung bei	
21.4.15 Andere erregerbedingte Erkrankungen	637	Jugendlichen und Erwachsenen	666
Frühsommer-Meningoenzephalitis		Herz-Lungen-Wiederbelebung bei	
(FSME)	638	Kindern von 1 Jahr bis zur Pubertät	666
Borreliose	638	Herz-Lungen-Wiederbelebung bei	
Hirnhautentzündung (Meningitis)	639	Säuglingen	666
Erkrankungen der Nieren und der		21.5.5 Ohnmacht	667
Harnwege	639	Erste Hilfe bei Ohnmacht	667
Magen-Darm-Infektionen		21.5.6 Schock	667
(Gastroenteritis)	640	Erste Hilfe bei Schock	668
Blinddarmentzündung (Appendicitis)	641	21.5.7 Verhalten nach einem Unfall	668
Mundfäule (Stomatitis aphtosa)	642	21.5.8 Beinahe-Ertrinken	669
Candida-Mykosen (Soor)	642	Erste Hilfe nach Beinahe-Ertrinken	669
Wundstarrkrampf (Tetanus)	643	Vorbeugen	669
Tollwut	643	21.5.9 Kopfverletzungen – Gehirnerschütterung	670
21.4.16 AIDS	644	Erste Hilfe bei Gehirnerschütterung	670
Übertragungswege	644	21.5.10 Äußere Verletzungen und Blutungen	670
Krankheitsverlauf	644	Grundlagen zur Wundversorgung	670
Behandlung	645	Erste Hilfe zur Blutstillung	671
Vorbeugung	646	21.5.11 Nasenbluten	671
AIDS bei Kindern und Jugendlichen	646	Erste Hilfe bei stärkerem Nasenbluten	671
21.4.17 Geschlechtskrankheiten	647	21.5.12 Verletzungen am Gebiss	672
Tripper (Gonorrhoe)	647	Erste Hilfe bei Verletzungen am Gebiss	672
Syphilis (Lues)	648	21.5.13 Innere Verletzungen	672
21.4.18 Parasitäre Erkrankungen	648	21.5.14 Knochenbrüche	672
Kopfläuse	648	Erste Hilfe bei Knochenbrüchen	673
Krätze (Scabies)	649	21.5.15 Übersicht Stumpfe Verletzungen	674
Wurmerkrankungen	650	21.5.16 Fremdkörperverletzungen	674
21.4.19 Stoffwechselkrankheiten	652	Verschlucken oder Einatmen von Fremd-	
Grundlagen zum Stoffwechsel	652	körpern	674

	Erste Hilfe bei verschluckten oder eingeatmeten Fremdkörpern	674		Stürzen vom Wickeltisch, aus dem Kinderbett o.Ä. vorbeugen	698
	Ersticken durch verschluckte oder eingeatmete Fremdkörper vorbeugen	675		Stürzen aus Fenstern, vom Balkon oder die Treppe hinunter vorbeugen	698
	Übersicht weitere Fremdkörper- verletzungen	675	21.6.5	Stürze mit Sportgeräten	699
21.5.17	Augenverätzungen	676		Ersticken und Erdrosseln vorbeugen	699
	Erste Hilfe bei Augenverätzungen	676		Ersticken unter der Bettdecke	699
21.5.18	Vergiftungen	676		Ersticken in Bauchlage	699
	Vergiftungen verhüten	677		„Plötzlicher Kindstod“	699
	Tabelle giftige Pflanzen und Beeren	678		Ersticken an Erbrochenem	700
21.5.19	Verbrennungen und Verbrühungen	682		Ersticken durch übergestülpte Kunst- stoffbeutel	700
	Erste Hilfe bei Verbrennungen und Verbrühungen	682	21.6.6	Erdrosseln durch Bänder, Schnüre und Haltegurte	700
	Übersicht vorbeugende Maßnahmen	683		Gefahrentraining	701
21.5.20	Hitzeschäden durch Sonneneinwirkung und hohe Temperaturen	684		Unfallverhütung im Alltag	701
	Sonnenbrand	685		Gefahrentraining für den Straßenverkehr	702
	Hitzeerschöpfung	685			
	Hitzschlag	686			
	Sonnenstich	686			
	Hitzeschäden vorbeugen	687			
21.5.21	Schäden durch Kälteeinwirkung	687			
	Unterkühlung	687			
	Erfrierungen	688			
21.5.22	Unfälle durch Strom	689			
	Erste Hilfe bei Stromunfällen	689			
	Stromunfällen vorbeugen	689			
21.5.23	Stiche und Bisse	690			
	Insektenstiche	690			
	Zeckenbisse	690			
	Stiche und Bisse verhüten	691			
	Schlangenbisse	691			
	Biss- und Kratzwunden	691			
	Biss- und Kratzwunden verhüten	692			
21.6	Unfallverhütung und Sensibilisierung für Gefahrenquellen	692			
21.6.1	Unfallverhütung	692			
21.6.2	Unfallbegünstige Faktoren	693			
	Lebensalter, Unfallort, Unfallzeit, Geschlecht	693			
	Entwicklungsbedingte Faktoren	694			
21.6.3	Verkehrsunfälle und deren Vorbeugung	696			
	Vorbeugende Maßnahmen: Kinder auf der Straße	696			
	Kinder im Auto	696			
	Kinder auf dem Fahrrad	697			
	Kinder in öffentlichen Verkehrsmitteln	698			
21.6.4	Sturzverletzungen und deren Vorbeugung	698			

22 Ernährung und Hauswirtschaft

	Hauswirtschaftliche Aufgaben im sozialpädagogischen Berufsfeld	703
	Beteiligung von Kindern an hauswirt- schaftlichen Tätigkeiten	703
22.1	Ernährung	704
22.1.1	Gesund essen: warum ist das wichtig?	704
22.1.2	Ernährungserziehung	704
	Aktionen rund ums Thema Lebensmittel ..	705
	Reflexion des eigenen Ernährungs- und Bewegungsverhaltens	705
22.2	Grundlagenwissen zu Ernährung	706
22.2.1	Kohlenhydrate	706
	Aufbau der Kohlenhydrate	706
	Aufgaben der Kohlenhydrate	707
	Verzehrempfehlungen	707
22.2.2	Fette	707
	Aufbau der Fette	707
	Aufgaben und Besonderheiten der Fette ..	708
	Verzehrempfehlungen	709
22.2.3	Eiweiße	709
	Aufbau der Eiweiße	709
	Aufgaben der Eiweiße	710
	Verzehrempfehlung	711
22.2.4	Vitamine	711
22.2.5	Mineralstoffe	714
22.2.6	Ballaststoffe	716
22.2.7	Wasser	716
	Aufgaben von Wasser	716
	Verzehrempfehlung: Wasserbilanz	717

22.3	Energie, Energiebedarf und BMI	718	Allergien	741	
22.3.1	Energie	718	Pseudoallergien	742	
22.3.2	Energiebedarf: Grundumsatz, Leistungs- umsatz, PAL	719	Laktose-Intoleranz	743	
22.3.3	Energiebilanz und BMI: Erwachsene und Kinder	720	Histamin-Unverträglichkeit	744	
	Der BMI bei Erwachsenen	720	Zöliakie und Glutenunverträglichkeit	744	
	Der BMI bei Kindern	721	22.7.2 Ernährung bei Diabetes Mellitus	744	
22.4	Vollwertige Ernährung	722	22.7.3 Ernährung bei Erkrankungen des Verdauungstrakts	745	
22.4.1	Die Ernährungspyramide	722	Verstopfung (Obstipation)	746	
22.4.2	Die 10 Regeln der DGE	723	22.7.4 Ernährung bei Übergewicht (Adipositas) ...	746	
22.4.3	Mahlzeiten im Tagesverlauf	726	22.8	Hauswirtschaftliche Aufgaben in der Kinderpflege	748
	Tagesleistungskurve	726	22.9	Hygiene in Gemeinschaftseinrichtungen	748
	Energiebedarf decken	726	22.9.1 Das Infektionsschutzgesetz	749	
22.4.4	Besonderheiten bei der Ernährung von Kindern	727	22.9.2 Grundlagenwissen zu Mikroorganismen ...	750	
	Ideen für gesundes Essen im Alltag	728	Erwünschte und unerwünschte Mikroor- ganismen	750	
22.5	Lebensmittelangebot und -auswahl	729	Lebensbedingungen von Mikro- organismen	751	
22.5.1	Getreideprodukte	729	22.9.3 Hygiene in der Küche	752	
22.5.2	Kartoffeln	729	Hygiene im Lebensmittelrecht	752	
22.5.3	Zucker	730	22.9.4 Übersicht: Das 1×1 der Hygiene	753	
22.5.4	Fettreiche Lebensmittel	731	22.10	Reinigung	754
	Cholesterin	732	22.10.1 Unterschied Reinigung – Desinfektion	754	
22.5.5	Eiweißreiche Lebensmittel und Milch- produkte	733	22.10.2 Reinigungsmittel	754	
	Milch und Milchprodukte	733	22.10.3 Reinigungstücher	755	
22.5.6	Obst und Gemüse	735	22.10.4 Arbeitsablauf Oberflächen reinigen	756	
	Gemüse	735	22.10.5 Reinigung von Fußböden	756	
	Obst	735	Reinigungsgeräte zur Reinigung von Fußböden	757	
22.5.7	Getränke	735	22.10.6 Arbeitsablauf Staubsaugen	758	
	Trinkwasser und Mineralwasser	735	22.10.7 Arbeitsablauf Fußboden wischen	758	
	Soft, Nektar, Fruchtsaftgetränk	736	22.10.8 Bäder und Toiletten reinigen	759	
	Limonaden und Colagetränke	736	Arbeitsmittel für die Reinigungsarbeiten auswählen	759	
	Milch	736	22.10.9 Arbeitsablauf Reinigung der Sanitär- räume	760	
	Kaffee und Tee	736	22.10.10 Küchen reinigen	761	
22.5.8	Kinderlebensmittel und deren Bewertung	736	22.10.11 Arbeitsablauf Kühlschrank oder Schrank reinigen	761	
22.5.9	Convenience-Produkte und Fast Food	737	22.10.12 Fenster zwischenreinigen	762	
22.6	Ernährungsformen	738	22.11	Ernährung in der sozialpädagogischen Einrichtung	763
22.6.1	Vollwertige Mischkost und optiMIX für Kinder	738	Mischküche (Cook and Serve)	763	
	Optimierte Mischkost für Kinder	738	Warmhaltesystem (Cook and Hold)	763	
	FIT KID	739	Tiefkühlsystem (Cook and Freeze)	763	
22.6.2	Vegetarische und vegane Ernährung	739	Kühlkostsystem (Cook and Chill)	763	
22.6.3	Essgewohnheiten in unterschiedlichen Kulturen	740	22.12	Lebensmittel einkaufen und lagern	764
	Ernährung in anderen Ländern	740	22.12.1 Richtig einkaufen	764	
22.7	Ernährung bei ausgewählten Erkrankungen	741			
22.7.1	Lebensmittelunverträglichkeiten	741			

Lebensmittelkennzeichnung	764	22.18.2	Umgang mit Schmutzwäsche	783
Preiswert einkaufen	766	22.18.3	Mit der Maschine waschen	784
Nachhaltig einkaufen: bio, regio, fair	766	22.18.4	Wäsche trocknen, legen und einräumen ...	785
Der Saisonkalender für Obst und Gemüse	766		Wäsche an der Luft trocknen	785
22.12.2 Vorratshaltung und Lagerung von			Wäsche maschinell trocknen	786
Lebensmitteln	768		Wäsche legen	786
Lagerung von Säuglingsnahrung	769	22.19	Nachhaltig handeln	787
22.13 Mahlzeiten planen	770	22.19.1	Nachhaltigkeit macht zukunftsfähig	787
22.13.1 Frühstück	770		Nachhaltige Entwicklung	788
22.13.2 Mittagsverpflegung	770	22.19.2	Nachhaltig konsumieren	788
22.13.3 Zwischenmahlzeiten	771	22.19.3	Abfälle vermeiden und entsorgen	791
22.13.4 Beispiel für einen Wochenspeiseplan	771		Abfälle vermeiden	791
22.13.5 Wareneinsatz	771		Abfälle entsorgen	792
Anhaltswerte für Lebensmittelmengen		22.20	Kochen mit Kindern	793
in der Mittagsmahlzeit	771	22.20.1	Kinder an die Zubereitung von Speisen	
Verluste durch Schälen, Putzen und			heranführen	793
Braten	772	22.20.2	Rezepte für die Nahrungszubereitung	
22.14 Lebensmittel vor- und zubereiten	773		mit Kindern	794
Nährstoffe schonen	773		Gesundes Frühstück	794
22.14.1 Übersicht Vorbereitungsarbeiten	774		Zwischenmahlzeiten und Desserts	795
22.14.2 Übersicht Gartetechniken	774		Oster-Rezept	795
22.15 Speisen anrichten und eine gemütliche			Für die Adventszeit	796
Tischatmosphäre schaffen	776		Rezeptideen für ein Sommerfest	796
Ein Eltern- oder Feedback-Gespräch			Bildrezepte	797
gestalten	777			
22.16 Pflanzen versorgen	777			
Zimmerpflanzen	777			
22.17 Feste und Feierngestaltung	779			
22.18 Textil- und Wäschepflege	783			
22.18.1 Pflegekennzeichen verstehen	783			
			Literaturverzeichnis	801
			Bildquellenverzeichnis	813
			Sachwortverzeichnis	817